DAS IST IHRE WASCHMASCHINE D

Diese Waschmaschine ist mit einer vollelektronischen Steuerung ausgestattet, die Ihnen besondere Möglichkeiten eröffnet. Dazu gehören u.a. die exakte Beladungserkennung, die **Dynamic-Sense-Technologie**, das Unwucht-Korrektur-System, schnelle Programmumwahl, genaue Ablaufanzeige, Startvorwahl, Einweichen, Sicherheitsfunktion “intelligentes Wasserstopsystem”.

- Die **Beladungserkennung** erfaßt zu Beginn des Waschprozesses die Wäschemenge und optimiert damit den Waschprozeß. Das Gerät paßt sich den gegebenen Bedingungen an: waschen Sie mit einer Kleinstbeladung, dann führt das Programm in den Baumwoll- und Pflegeleichtprogrammen nur zwei Spülgänge aus und Sie erhalten trotzdem ein sehr gutes Spülergebnis. Somit sparen Sie Wasser, Energie und Zeit.
- Dank der **Dynamic-Sense-Technologie** paßt sich das Gerät optimal den jeweiligen Betriebsbedingungen an, wodurch günstige Verbrauchswerte auch bei geringer Beladung erreicht werden. Die Parameter Wasserzulauftemperatur, Wasserzulaufdruck, Wassermenge und Beladungsmenge werden dabei ausgewertet. Diese Faktoren beeinflussen die Programmlaufzeit. Diese wird in bestimmten Programmschritten überprüft und aktualisiert. Die Programmdauer kann daher bis 60 Minuten variieren.
- Das **Unwucht-Korrektur-System** schützt Ihre Waschmaschine im Falle einer zu großen Unwucht beim Schleuderanlauf. Diese kann bei geringer Beladung oder bei einzelnen großen Wäschestücken auftreten. Die Wäsche wird neu verteilt und die Schleuderdrehzahl erst dann erhöht, wenn die Wäscheverteilung stimmt.
- Haben Sie einmal das falsche Programm gewählt, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, schnell eine **Programmumwahl** vorzunehmen, ohne daß Sie neues Waschmittel zugeben müssen. Wählen Sie das gewünschte Programm und starten Sie das Gerät. Das neue Programm wird in demselben Abschnitt fortgesetzt, in dem das vorhergehende unterbrochen wurde.
- Die **genaue Ablaufanzeige** zeigt Ihnen durch Leuchten der Lämpchen den jeweiligen Programmstand an: ist das Lämpchen an, wird der Programmabschnitt noch ausgeführt. Ist das Lämpchen aus, ist der Programmabschnitt beendet oder wird in dem gewählten Programm nicht ausgeführt. Die Programmablaufanzeige läuft nach dem Starten des Programms von der linken Seite über “Waschen”, “Spülen”, “Schleudern” nach rechts.

  Die drei dem Waschen zugeordneten Lämpchen entsprechen den drei Waschphasen:

  1. **Enzymphase:** Bei niedriger Temperatur werden organische Anschmutzungen wie z.B. Blut, Milch und Ei gelöst.
  2. **Aufheizphase:** Das Wasser wird auf die gewählte Waschtemperatur aufgeheizt.
  3. **Waschphase:** Die Wäsche wird gewaschen und bei hoher Temperatur gebleicht.
- Mit der Zusatzfunktion **Startvorwahl** können Sie den Programmstart von 1 bis 19 Stunden im voraus wählen. So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, den günstigen Nachtstromtarif zu nutzen.
- Um besonders stark verschmutzte farbechte Wäsche einzuweichen, wählen Sie das Programm “Buntwäsche” und drücken Sie nach dem Wasserzulauf die **“Start/Pause”**-Taste.
  Das Programm wird unterbrochen und Sie können die Wäsche beliebig lange **Einweichen**.
  Durch nochmaliges Drücken der **“Start/Pause”**-Taste setzen Sie das Programm fort.
- Je nach Gerätetyp ist die Waschmaschine mit der Sicherheitsfunktion **“intelligentes Wasserstopsystem”** ausgestattet: Ihre Waschmaschine erkennt selbst in ausgeschaltenem Zustand einen Wasserschaden und macht mit einem akustischen Signal darauf aufmerksam.

PFLEGEKENNZEICHEN

WASCHEN

Koch-Buntwäsche

Pflegeleichtwäsche

Feinwäsche

Die Zahlen entsprechen den maximal zulässigen Waschtemperaturen.

Handwäsche

Nicht waschen

Chlorbleiche möglich

Chlorbleiche nicht möglich

Chemische Reinigung

Chemische Reinigung nicht möglich.

TROCKNEN

Trocknen mit normaler Temperatur

Trocknen mit niedriger Temperatur

Nicht im Trockner trocknen

BÜGELN

Heiß bügeln

Mäßig heiß bügeln

Nicht heiß bügeln

Nicht bügeln

KURZANLEITUNG D

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- **BEFOLGEN SIE DIE “AUFSTELLANWEISUNG”.**
- **DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.**
- **Erster Waschgang ohne Wäsche**

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer .
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. Die **Betriebsanzeige** leuchtet.
6. Das Lämpchen über der **“Start/Pause”**-Taste blinkt.
   “Start/Pause”-Taste drücken.

Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH:

1. Wasserhahn öffnen.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farben sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Geben Sie Waschmittel und Waschhilfsmittel in die vorgesehene Waschmittelkammer.
5. Programm, Temperatur, Zusatzfunktionen wählen.
6. Das Lämpchen über der **“Start/Pause”**-Taste blinkt.
   “Start/Pause”-Taste drücken.

HINWEIS:

In den ersten 15 Minuten nach Programmstart der Programme “Kochwäsche”, “Buntwäsche” sowie “Pflegeleicht” kann die Tür zum Nachlegen von Wäsche geöffnet werden, solange das Lämpchen “Tür frei” leuchtet. Bei der Wahl der Zusatzfunktion “Kurz” ist dies allerdings nicht möglich.

D	INHALT

DAS IST IHRE WASCHMASCHINE SEITE 3

PFLEGEKENNZEICHEN SEITE 4

GERÄT UND ZUBEHÖR SEITE 7

KINDERSICHERUNG SEITE 7

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ SEITE 8

SICHERHEITSHINWEISE SEITE 8

TRANSPORT / UMZUG SEITE 8

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN SEITE 9

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL SEITE 10

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN SEITE 11

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART SEITE 11

STARTVORWAHL SEITE 11

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE SEITE 12

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN / LÖSCHEN SEITE 12

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG SEITE 12

REINIGUNG UND PFLEGE SEITE 14

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN SEITE 15

KUNDENDIENST SEITE 17

AUFSTELLANWEISUNG SEITE 17

GERÄT UND ZUBEHÖR

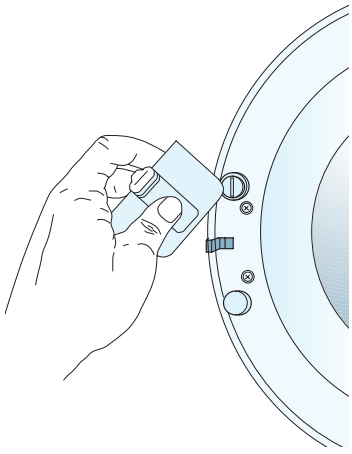
1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
- Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen
- Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)

7. Kindersicherung (Türinnenseite)
8. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
9. Blende
10. Restwasserentleerung (hinter der Blende)

KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder mit einer Münze drehen.

1. Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
2. Schlitz waagerecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

VERPACKUNG

- Das Verpackungsmaterial ist zu 100% wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol ♺.
  Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

GERÄT

- Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen.
- Vor dem Verschrotten das Netzkabel durchschneiden, um das Gerät unbrauchbar zu machen.

ÖKO-TIPS

- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe verhindert, daß Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem gelangt.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände aus dem Gerät entfernen.

NUTZEN SIE DIE VOLLE KAPAZITÄT DER MASCHINE

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die volle Kapazität der Maschine nutzen.

IST DIE VORWÄSCHE ERFORDERLICH?

- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und 5 bis 15% Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.

SIND HOHE WASCHTEMPERATUREN ERFORDERLICH?

- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche ein.
- Sie sparen bis zu 50% Energie, wenn sie bei 60° C anstatt bei 95° C oder bei 40° C anstatt bei 60° C waschen.

WENN SIE EINEN TROCKNER BENUTZEN

- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Alle Wasser- und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe “Aufstellanweisung”).
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Gerät spielen. Einfülltür nicht als Trittbrett benutzen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und 93/68/EC.

TRANSPORT / UMZUG

1. Netzstecker ziehen.

2. Wasserhahn schließen.

3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluß lösen.

4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung”).

5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe “Aufstellanweisung”).

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Wäsche sortieren nach…

- **Gewebeart / Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche.
- **Farben**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
  Waschen Sie empfindliche Textilien separat: wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle , Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Waschen Sie kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluß.

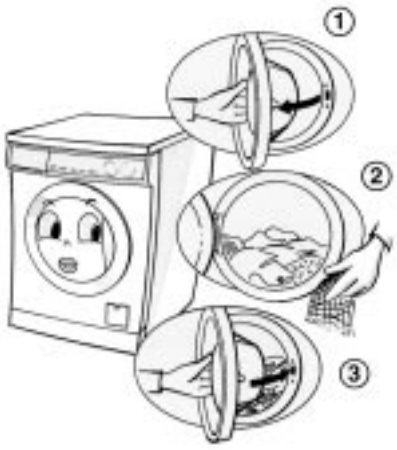
2. **Taschen leeren**
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. **Verschlüsse**
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in Kammer des Waschmittelkastens geben.
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln.

EINFÜLLEN DER WÄSCHE



1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen.

BELADUNGSMENGEN

Siehe auch separate Programmübersicht.

Hinweis: Ein Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES RICHTIGEN WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Verschmutzung.

Hinweise:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, daß diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Produkte enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

DOSIERUNG

Dosierempfehlung auf Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzung.
- Wäschemenge.
  - volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangabe;
  - halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche mit der Zeit grau. Außerdem verkalken Heizung und Trommel.

WASSERHÄRTE

Wasserhärtebereich	Eigenschaften	Deutsche Härte °dH	Französische Härte °fH	Englische Härte °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

An der Merkhilfe für die Wasserhärte im Waschmittelkasten die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte einstellen. Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

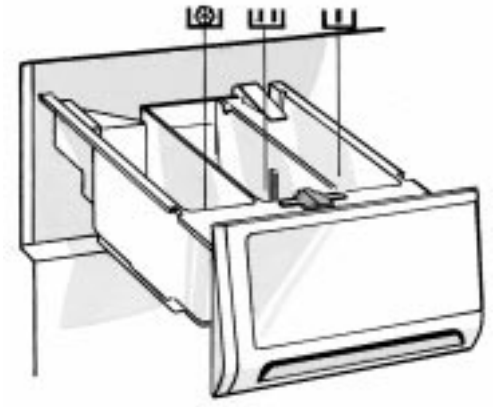
WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN

1. Waschmittelkasten ganz herausziehen.

2. Waschmittel einfüllen:

- Programm mit Vor- und Hauptwäsche
- Programme ohne Vorwäsche, nur Hauptwäsche
  Bei Benutzung von Flüssigwaschmittel den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
- Weich- und Formspüler (höchstens bis Kennzeichnung “MAX” einfüllen)
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)
- aufgelöste Stärke

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.



WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren.
- Bei Verwendung der Startvorwahl geben Sie Flüssigwaschmittel mit einer Dosierhilfe in die Trommel.
- Weichspülkonzentrate bis zur Kennzeichnung “MAX” im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN

Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Trommel geben. Erst anschließend die Wäsche einfüllen.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

(Siehe auch separate Programmübersicht)

1. Den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen. Das Lämpchen über der **“Start/Pause”**-Taste blinkt und die Programmlaufzeit (falls verfügbar) wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Zusatzfunktionen (falls gewünscht) und drücken Sie die entsprechende Taste. Das Lämpchen dieser Funktion leuchtet auf.
   Hinweis: Bei nicht sinnvollen Kombinationen von Programm und Zusatzfunktion ertönt ein Signal. Unpassende Kombinationen von Zusatzfunktionen werden automatisch abgewählt.

- Durch **nochmaliges Drücken** der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschalten werden.
- Die **Endschleuderdrehzahl** ist dem gewählten Programm zugeordnet und wird durch das Lämpchen angezeigt.
- Durch Drücken der Taste “Schleudern” kann die **Endschleuderdrehzahl** geändert werden.
- In einigen Programmen ist zur Schonung Ihrer Wäsche die maximale Endschleuderdrehzahl begrenzt. Die Anwahl einer höheren Drehzahl ist nicht möglich.
- Bei Wahl der Endschleuderdrehzahl **“0”** wird die Wäsche nach dem letzten Spülgang nicht geschleudert.
  Das Wasser wird lediglich abgepumpt.
  Das Zwischenschleudern wird mit reduzierter Drehzahl durchgeführt.

3. Drücken Sie die **“Start/Pause”**-Taste, um das Programm zu starten.

STARTVORWAHL

(Falls verfügbar)

1. Wählen Sie das Programm und die Temperatur, die Zusatzfunktionen und die Schleuderdrehzahl.
2. Drücken Sie die Taste **“Startvorwahl”**. Das dazugehörende Lämpchen leuchtet und das Lämpchen der **“Start/Pause”**-Taste blinkt. Die Startvorwahltaste entweder gedrückt halten oder so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl erreicht ist. Ist die maximale Startvorwahlzeit von 19 Stunden erreicht, beginnt der Zähler bei weiterem Drücken der Taste wieder bei 0 Stunden.
3. Drücken Sie die **“Start/Pause”**-Taste, um das Programm zu starten.

- Eine Korrektur der Stundenzahl ist auch möglich, nachdem die **“Start/Pause”**-Taste gedrückt wurde. Auch hier die **“Startvorwahl”**-Taste entweder gedrückt halten oder so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl erreicht ist. Ist die Anzeige **“00”** erreicht, wird das gewählte Programm gestartet.
- Startvorwahl löschen: Falls doch keine Startvorwahl gewünscht wird, den Programmwahlschalter drehen und dann wieder in die gewünschte Stellung bringen. Die Restzeit des gewählten Programmes wird angzeigt und das Lämpchen über der **“Start/Pause”**-Taste blinkt. Durch Drücken dieser Taste können Sie nun sofort das Programm starten.
- Wird nach der Startvorwahl das Programm geändert, wird die Zusatzfunktion **“Startvorwahl”** gelöscht und die Restzeit angezeigt. Das Lämpchen über der **“Start/ Pause”**-Taste blinkt. Das Programm wird nicht gestartet.

Hinweis: Wurde eine Startvorwahl vorgenommen, so ist bei der Verwendung von Flüssigwaschmitteln eine Dosierhilfe zu benutzen und direkt in die Trommel zu geben.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Einfülltür automatisch bis zum Programmende verriegelt: Die Anzeige “Tür frei” erlischt.

Ausnahme: In den ersten 15 Minuten nach Programmstart der Programme Kochwäsche und Buntwäsche sowie Pflegeleicht sowie während der Vorwäsche dieser Programme kann die Tür zum Nachlegen von Wäsche geöffnet werden. Bei Kurzprogrammen ist dies allerdings nicht möglich.

Wenn der Programmwahlschalter auf die ○-Position gestellt oder die elektrische Versorgung unterbrochen wird, dann wird die Einfülltür nach ca. zwei Minuten entriegelt.

PROGRAMMENDE

Das Programmende wird dadurch angezeigt, daß

- das Lämpchen “Tür frei” leuchtet und die Restzeit “0:00” (falls verfügbar) angezeigt wird,
- dreimal ein akustisches Signal ertönt,
- die Programmablaufanzeige aus ist.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN / LÖSCHEN

PROGRAMME UND ZUSATZFUNKTIONEN UMWÄHLEN

1. Programmwahlschalter auf neues Programm stellen, ggf. Zusatzfunktionen und Schleuderdrehzahl neu wählen. Das Lämpchen über der **“Start/Pause”**-Taste blinkt auf.

Hinweis: Die Zusatzfunktionen “Startvorwahl” und “Vorwäsche” können bei Programmumwahl nicht neu gewählt werden.

2. Die **“Start/Pause”**-Taste drücken. Das neue Programm wird in demselben Programmabschnitt fortgesetzt, in dem das laufende Programm unterbrochen wurde.

Hinweis: Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

PROGRAMM UNTERBRECHEN / PAUSE

Soll das laufende Programm für eine gewisse Zeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden:

1. **“Start/Pause”**-Taste drücken. Das Lämpchen blinkt.
2. Nach der gewünschten Pause die **“Start/ Pause”**-Taste erneut drücken.

PROGRAMM LÖSCHEN

Soll das laufende Programm vorzeitig beendet und gelöscht werden, muß vor dem Öffnen der Einfülltür das Wasser abgepumpt werden:

1. Den Programmwahlschalter auf das Programm **“Abpumpen”** stellen. Das Lämpchen über der **“Start/Pause”**-Taste blinkt. Die Schleuderdrehzahl zeigt “0” und die Restzeitanzeige (falls verfügbar) “0:02” Minuten an.
2. Die **“Start/Pause”**-Taste drücken, um das Programm **“Abpumpen”** zu starten.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE HERAUSGENOMMEN WERDEN?

Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen:

- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln, ...) verstopft ist.

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

1. Gerät ausschalten (Programmwahlschalter auf ○ stellen) und Netzstecker ziehen.
2. Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen läßt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
12. Netzstecker wieder einstecken.
13. Programm wählen und starten.

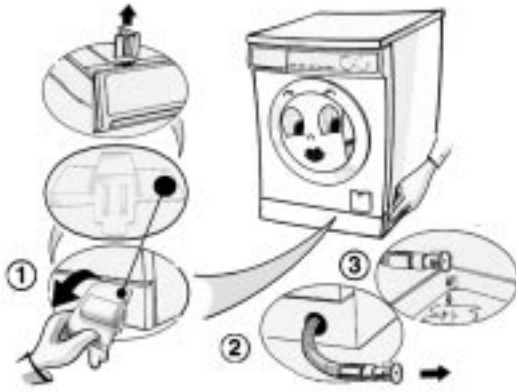
WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN?

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.

RESTWASSERENTLEERUNG

Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers befindet sich im Sockel des Gerätes.

Vor der Restwasserentleerung den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



1. Entfernen Sie die Sockelblende. Hierzu kann die dünne Seite des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten verwendet werden.
2. Kappe fassen und mitsamt dem Schlauch herausziehen. Einen flachen Behälter unterstellen. Kappe vom Schlauchende abziehen.
3. Das Restwasser in den flachen Behälter ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasserentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
4. Bei erneuter Inbetriebnahme ca. 1 Liter Wasser in die Trommel gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.

REINIGUNG UND PFLEGE

GEHÄUSE UND BLENDE

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuerpulver verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

WASCHMITTELKASTEN

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (Saugheber aus Weichspülkammer und farbige Dosierhilfe).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen. Den Waschmittelkasten in das Gerät einschieben.

TÜRDICHTUNG

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

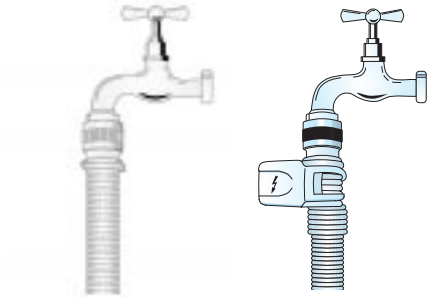
- Von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

Für Geräte mit einem geraden Zulaufschlauch (siehe Bild):

1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Innenliegendes Sieb reinigen.
4. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluß herausziehen und reinigen.
7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
8. Wasserhahn öffnen **und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!**

Für Geräte mit einem Wasserstopschlauch (siehe Bild):

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserstopschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb reinigen.
4. Wasserstopschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Wasserhahn öffnen **und Anschluß auf Dichtheit prüfen!**



Gerader Schlauch

Wasserstop-Schlauch

FREMDKÖRPERFALLE

Regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe Abschnitt “Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung”).

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren.

Diese Störungen sind häufig so geringfügig, daß sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können:

Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen).

Gerät startet nicht, aber das Lämpchen über der "Start/Pause" blinkt.

Prüfen Sie, ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- ein Programm gewählt wurde und das Programm gestartet ist;
- der Wasserhahn geöffnet ist.

Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Prüfen Sie, ob:

- das Lämpchen über der **"Spülstop"**-Taste blinkt; diese Zusatzfunktion durch erneutes Drücken der Taste beenden;
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/ Pause"**-Taste;
- das Lämpchen über der "**Start/Pause**"-Taste blinkt. Die **"Start/Pause"**-Taste drücken;
- die Einfülltür geöffnet wurde. Das Lämpchen über der **"Start/Pause"**-Taste blinkt. Die Taste erneut drücken;
- das Sicherheitssystem des Gerätes aktiviert wurde.
  Siehe: Tabelle der Fehlerbeschreibungen.

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht vollständig eingespült.

Bitte prüfen Sie, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege"/ "Siebe im Wasseranschluß").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Bitte prüfen Sie, ob:

- das Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht (siehe "Aufstellanweisung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellanweisung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch naß, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Was ist zu tun, wenn das Sicherheitssystem der Waschmaschine eine Störung erkennt?

Das Programm wird abgebrochen und verschiedene Anzeigen (falls verfügbar) weisen auf die Störung hin.
Fehlerbeschreibungstabelle

Lämpchen leuchten	Digitalanzeige	Akustisches Signal	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn"	"H" und "F"	30 Sekunden	"Störung im Wasserzulauf"
-	"P" und "F"	30 Sekunden	"Störung beim Abpumpen"
-	"F4" bis "F16"	30 Sekunden	"Störung an einem elektrischen Bauteil"
"Wasserstop"	"A" und "F"	30 Sekunden	"Störung Wasserstop"

a. Störung im Wasserzulauf (keine oder nicht ausreichende Wasserversorgung)
Die "Wasserhahn"-Anzeige leuchtet, das Display zeigt abwechselnd "H" und "F" an und das akustische Signal ertönt. Den Programmwahlschalter auf ○ stellen, dann Netzstecker ziehen.
Prüfen Sie, ob:
- der Wasserhahn vollständig geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht;
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist;
- die Siebe verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege" / "Siebe im Wasseranschluß");
- das Wasser im Zulaufschlauch gefroren ist;
- das Gerät einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils). In diesem Fall durch neuen Sicherheits-Schlauch ersetzen.

Gerät ans Netz anschließen.
Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/ Pause"**-Taste, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel hinzufügen).

b. Störung beim Abpumpen
Das Display zeigt abwechselnd "P" und "F" an und das akustische Signal ertönt. Den Programmwahlschalter auf ○ stellen, dann Netzstecker ziehen.
Prüfen Sie, ob:
- der Ablaufschlauch geknickt ist (siehe "Aufstellanweisung");
- die Pumpe / Fremdkörperfalle verstopft ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung"). **WICHTIG:** Vor der Entleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist.
- das Wasser im Ablaufschlauch gefroren ist. Gerät ans Netz anschließen.

Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste (kein weiteres Waschmittel zugeben).
Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

c. Störung an einem elektrischen Bauteil
Die Anzeige "Schleuderdrehzahl" und die Zusatzfunktion "Startvorwahl" blinken und das akustische Signal ertönt.
Das Display zeigt "F4" bis "F16" an.
- Gerät ausschalten. Ein Programm wählen und die **"Start/Pause"**-Taste drücken. Das Programm wird fortgesetzt.
- Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

d. Störung "Wasserstop"
Das Lämpchen der Wasserstop-Anzeige leuchtet. Auf dem Display wird abwechselnd "A" und "F" angezeigt. Den Programmwahlschalter auf ○ stellen, Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.
Der "Wasserstop" kann ausgelöst werden durch:
1. ein Überschäumen,
2. eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät.

Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen und das Wasser ablaufen lassen.
Dann:
1. Netzstecker wieder in die Steckdose stecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne daß das Gerät gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).
3. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/ Pause"**-Taste (kein weiteres Waschmittel zugeben).

Falls die Störung weiterhin bestehen bleibt oder erneut auftritt, Kundendienst benachrichtigen (siehe "Kundendienst").
Störung "Wasserstop" bei ausgeschaltenem Gerät.
Das Gerät erkennt eine Undichtheit und zeigt diese an, auch wenn es ausgeschaltet ist. Ein akustisches Signal ertönt. Das Display zeigt abwechselnd "A" und "F" an.
- Die Störung kann durch eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät verursacht werden.

Gerät vom Netz trennen und Wasserhahn schließen. Das Gerät nach vorne kippen, um das Wasser ablaufen zu lassen.
Benachrichtigen Sie den Kundendienst (mit Angabe der Fehleranzeige, siehe "Kundendienst").

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können, siehe “Erst einmal selbst prüfen”.
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung.
- Das Gerätemodell.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort Service).

SERVICE 0000 000 00000

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Anschrift.
- Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.

AUFSTELLANWEISUNG

TRANSPORTSICHERUNG

Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (Bild 1).

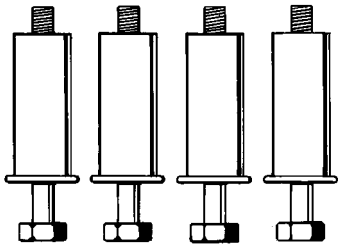


Bild 1

1. Die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern **(Bild 2)**.
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schraube festhalten und durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben **(Bild 3)**.
5. Transportsicherung aufbewahren.

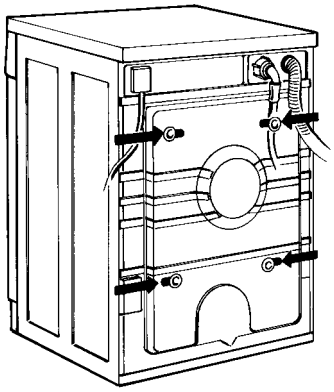


Bild 2

Hinweis:

Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern: Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

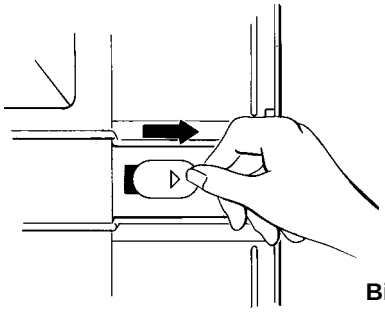


Bild 3

AUFSTELLANWEISUNG

AUFSTELLUNG

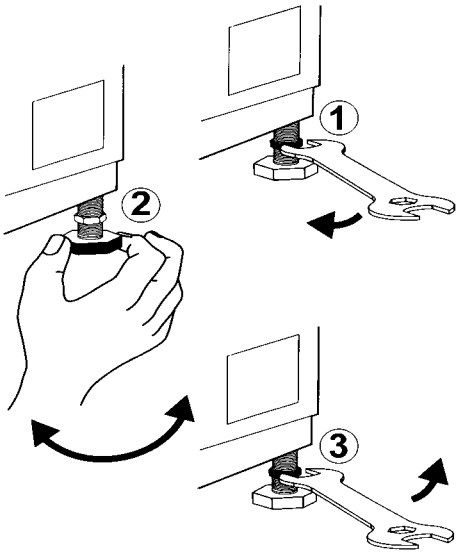
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle vier Füße fest auf dem Boden stehen, waagerechte Aufstellung prüfen (Wasserwaage).
- Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen).

1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.

2. Fuß von Hand verstellen.

3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.

- Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.



UNTERBAU / ARBEITSPLATTE

Das Gerät darf nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte eingebaut werden.

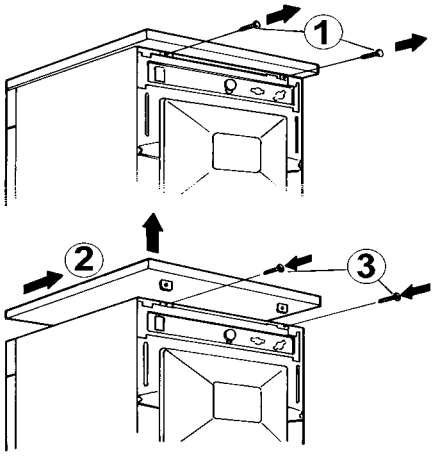
Das Gerät darf nur mit der Zwischenabdeckung des Unterbausets UBS betrieben werden. Diese ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.

2. Die Arbeitsplatte bis zum Anschlag nach hinten schieben und nach oben abheben. Das Unterbauset nach der entsprechenden Anweisung montieren.

3. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.



ABMESSUNGEN DER EINBAUNISCHE

Breite	600 mm
Höhe	825 mm
Tiefe	600 mm

ACHTUNG:

Das Gerät darf erst elektrisch angeschlossen werden, wenn die Arbeitsplatte oder die Zwischenabdeckung wieder eingebaut ist.

AUFSTELLANWEISUNG

WASSERZULAUF

- Zulauf: Nur Kaltwasser.
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung.
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

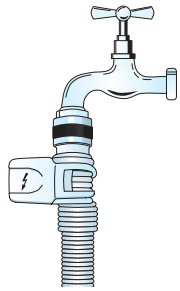
ZULAUFSCHLAUCH

1. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, an den Wasserhahn anschrauben. Darauf achten, daß der Schlauch knickfrei verlegt ist.

2. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlußstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

- Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 1000 kPa - freigegeben nach EN 50084) ersetzen.
- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
- Das Gerät kann ohne Rückflußverhinderer angeschlossen werden.
- Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks beachten.

Gerader Schlauch

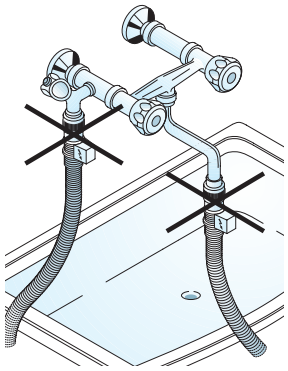


Wasserstop-Schlauch

WASSERSTOP (falls vorhanden)

- Die Schraubverbindung mit dem innenliegenden Schmutzsieb an den Wasserhahn anschrauben. Den Wasserhahn ganz öffnen und die Anschlußstelle auf Dichtheit prüfen.
- Das Gerät darf nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden!
- Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß sind elektrische Bauteile enthalten.

  Hinweis: Deshalb den Schlauch nicht durchschneiden und das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser tauchen!

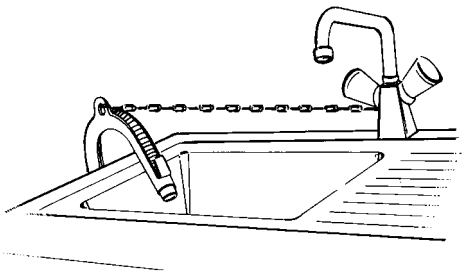


- Bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz trennen.
- Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, diesen durch einen drei Meter langen Wasserstopschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen. Dieser Austausch darf nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden.

WASSERABLAUF

Anschluß des Ablaufschlauches am Ablauf. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe Bild). Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet. Maximale Abflußhöhe: 1,25 m.
Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern. Gesamtlänge des Ablaufschlauches max. 2,50 m.

Wichtig:
Ablaufschlauch knickfrei verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.



AUFSTELLANWEISUNG

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes beachten.
- Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Bei Auswechseln des Stromkabels ausschließlich das Original-Stromkabel beim autorisierten Kundendienst beziehen.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EWG-Richtlinie Nr. 93/68 und 93/68/EC.
- **Nur gültig für Österreich:** Bei Anwendung der Schutzmaßnahme "Fehlerstrom-Schutzschaltung" (d.h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter muß nach Installation jederzeit gewährleistet sein.